



KLIMASCHUTZ-PROJEKT



Ecuador,
Provinz Imbabura,
San Pablo del Lago

Fairtrade-Rosen fürs Klima

Coop ergreift Massnahmen in der eigenen Lieferkette, um Klima und Wasserressourcen zu schützen.

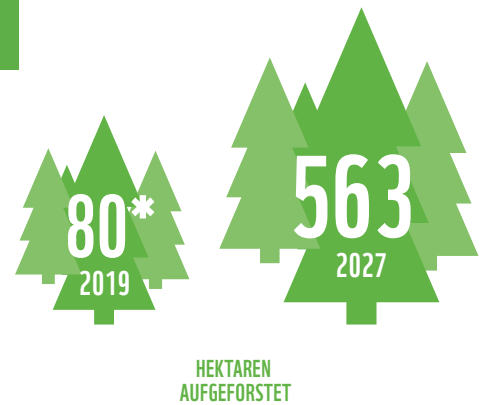
Coop-Projekt-Finanzierung: 2018 bis 2027

Im tropischen Ecuador liegen auf einer Höhe von über 2'000 Metern über Meer saftige Wiesen, Wälder und der blaue Bergsee Lago de San Pablo. Aus dem grössten See des Landes beziehen Landwirtschaft, Tourismus und Blumenhandel ihr Wasser. Die um den See herum liegenden Wälder sind wichtig als CO₂- und Wasserspeicher und für die Qualität des Wassers. Coop und WWF forsten in dieser Region Brachflächen auf und schützen damit das Klima.

Technischer Partner



März 2020 | wwf.ch/insetting



Das Projekt verfolgt die «Gold Standard» Zertifizierung. Die erhobenen Resultate (bis Ende 2019) sowie die erwarteten Wirkungen (bis Ende der Coop-Projekt-Finanzierung 2027) werden in Form der Sustainable Development Goals der Uno ausgewiesen.



*Aufgeführt. Gold Standard Verifizierung und Zertifizierung initiiert.

Kontext

Die Dörfer in der Region um den Lago de San Pablo werden immer grösser und brauchen daher mehr Land. Das führt zur Abholzung von Wäldern für den Bau von Gebäuden und Strassen. Auch die Qualität des Seewassers hat in den letzten Jahren abgenommen, denn Landwirtschaft, Tourismus und Blumenhandel nutzen das Wasser intensiv. Wälder sind wichtige Kohlenstoffsenken und Wasserspeicher. Sie verhindern auch, dass Nährstoffe durch Niederschläge aus dem Boden weggespült werden. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag für das Klima und die Wasserqualität des Sees. Der Erhalt und die Aufforstung des Waldes sind daher besonders wichtig.

Projekt

Coop bezieht Fairtrade-Rosen aus der Region um den Lago de San Pablo. Gemeinsam mit dem WWF, South Pole und lokalen Partnern sucht Coop Lösungen für mehrere Umweltherausforderungen. Um den See herum gibt es vernachlässigte Flächen, die nun aufgeforstet und auf nachhaltige Forstwirtschaft und agroforestale Landwirtschaft umgestellt werden. Das Projekt soll CO₂-Emissionen einsparen, die Wasserqualität des Sees verbessern und nachhaltige Einkommensmöglichkeiten für die Bevölkerung schaffen.

Wirkungen und Projektnutzen

Coop trägt die Kosten für die Entwicklung des Projekts, für das Pflanzmaterial und für die Ausbildung der lokalen Bevölkerung. Denn nur bei richtiger Pflege sichern die aufgeforsteten Flächen einen langfristigen Ertrag und speichern das CO₂. Deshalb werden die Bäuerinnen und Bauern in nachhaltigen forst- und landwirtschaftlichen Praktiken geschult und bei der Pflanzung und Pflege über längere Zeit begleitet. Mit der nachhaltigen Forst- und Landwirtschaft schaffen sie sich eine neue Lebensgrundlage.

Dieses pionierhafte Projekt reduziert Treibhausgase direkt in der Lieferkette von Coop.



«Ich mag das Projekt, es ist gut für die Umwelt und die Aufforstungen helfen den Gemeinschaften.»

Aida Méndez (Mitte), Mitglied der Gemeinschaft «Comunidad Mariscal Sucre», sagt, was ihr das Projekt bedeutet.

Offizieller Projektname: San Pablo del Lago Reforestation Project | Projektpartner: Coop, NaturaPlus, South Pole, WWF



Unser Ziel

Gemeinsam schützen wir die Umwelt und gestalten eine lebenswerte Zukunft für nachkommende Generationen.

WWF Schweiz
Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich
+41 (0)44 297 21 21
www.wwf.ch